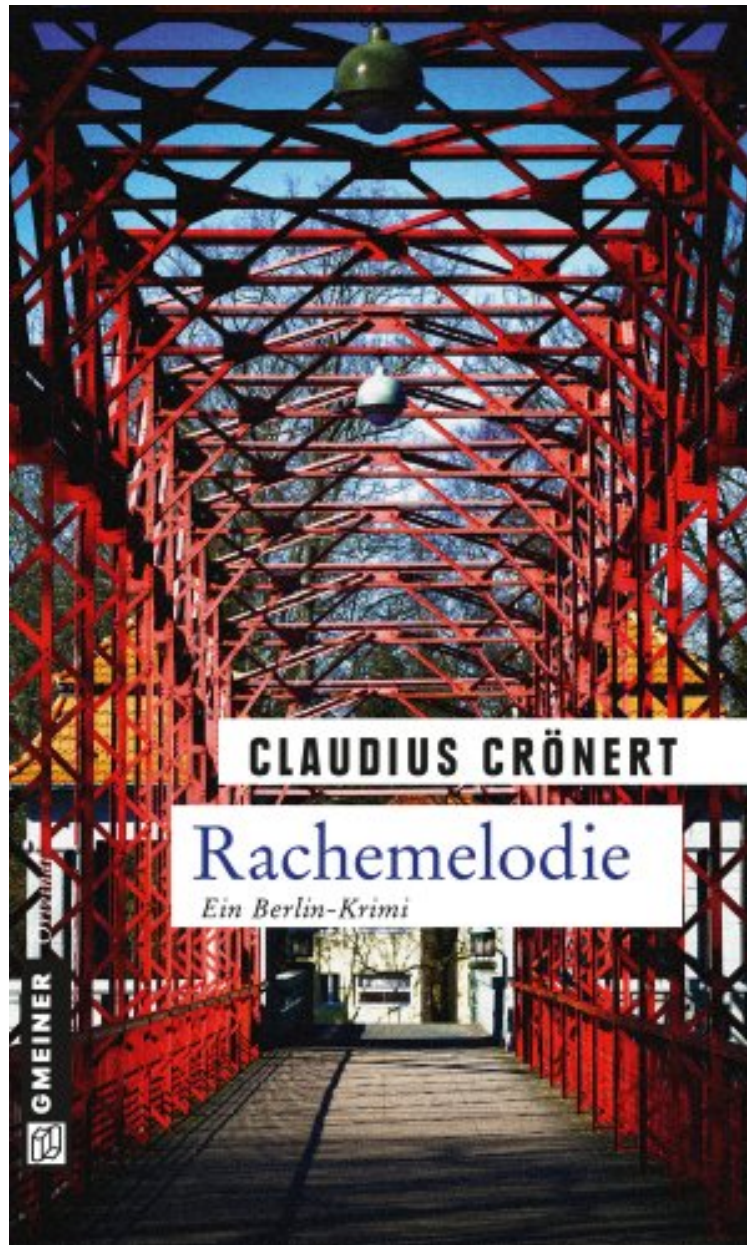


[PDF] Rachemelodie: Ein Berlin-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Rachemelodie: Ein Berlin-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Claudius Crnert

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #228178 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-02Erscheinungsdatum:
2014-07-02File Name: B00KXVO4RQ | File size: 53.Mb

Von Claudius Crnert : Rachemelodie: Ein Berlin-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rachemelodie: Ein Berlin-

Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
beklemmend, vielschichtig, psychologisch fundiert und mit einem grandiosen Finale
Von Nico Book
Ich wei nicht, was in ihnen vorgeht. Ihre Gedanken kann ich nicht lesen. Aber ich kann ihnen sagen, was ich denke. Sie haben ein Leben ausgelacht. Das ist Mord. Und auch wenn sie die Leiche besonders ablegen und sich im Anschluss verbeugen, als hätten sie Applaus verdient, ändert das nichts. Sie haben dieses Mädchen gettet! Das ist die ganze, miese Wahrheit. Als der Berliner Kommissar Thomas Ostrowski in Pension geht, wird die Leiche eines jungen Mädchens gefunden. Ihr Körper wurde drapiert und erinnert alle sofort an den grausamen Tod eines anderen Mädchens vor 14 Jahren. Handelt es sich hier um einen Nachahmungstäter oder hat der damalige Täter Bastian Siewert erneut zugeschlagen? Denn Siewert wurde gerade aus der Haft entlassen und hat nur eins im Sinn: Rache und Vergeltung. Doch wofür und an wem? Hat Ostrowski damals vielleicht den Falschen hinter Gitter gebracht?
Rachemelodie ist ein Regionalkrimi aus dem Gmeiner Verlag, der bekannt und geschätzt ist für sein ausgesprochen gutes Gespräch im Genre der Kriminalliteratur mit regionalem Bezug. Und auch hier wurden meine Erwartungen nicht enttäuscht. Ostrowski, ein Mann wie ein Baum, ein Fels in der Brandung und Leiter der 5. Mordkommission in Berlin Tegel geht in Rente. Nicht ganz freiwillig, denn er liebt(e) seine Arbeit. Als in seinem Kiez ein Mord passiert, erinnert alles an einen Mann, den Ostrowski vor 14 Jahren selbst hinter Gitter gebracht hat. Der schrullige Musiklehrer Bastian Siewert soll seine damalige Schülerin Monika umgebracht und nach dem Mord aufwendig drapiert haben. Genau so, wie die Leiche der jungen Sabine, die soeben gefunden wurde. Doch ist Siewert tatsächlich der Täter? Oder will ihm jemand die Tat nur in die Schuhe schieben? Schnell wird klar, dass Siewert nur eins im Sinn hat: Rache und Vergeltung. Doch an wem und warum? Als Ostrowski erkennt, dass nicht nur er selbst, sondern auch seine Tochter Jenny in großer Gefahr schwebt, beginnt er auf eigene Faust zu ermitteln. Auf seiner Suche muss er erkennen, dass im damaligen Ermittlungsverfahren Fehler gemacht wurden. Ihm kommen erste Zweifel. Hat er damals vielleicht den falschen Mann hinter Gitter gebracht? Leider ist auch das Umfeld von Ostrowski alles andere als einfach: seine Frau Hilde ist krank und nimmt kaum noch am Leben teil, seine Tochter Jenny hat kein besonders gutes Verhältnis zu ihm. Auch hier fragt er sich immer wieder nach dem Warum. Und auch sein damaliger Kollege und Freund Kemal geht auf Abstand. Sieht er in ihm tatsächlich nur noch den neugierigen Pensionär? Ist er nur noch ein dummer Ex-Bulle? Und kann man von einem Tag auf den anderen alle Professionalität verlieren? Ich war von der ersten bis zur letzten Seite von diesem Buch gefesselt. Eine gute Kombination aus Ermittlungsarbeit, persönlichen Fehden, Familienproblemen und einer alten und neuen Liebe verbunden mit ausdrucksstark gezeichneten Persönlichkeiten hielten die Spannung konstant hoch. Auch die Perspektivwechsel zwischen Ermittler und Täter waren sehr interessant. Besonders intensiv und nachwirkend, empfand ich den Text im Prolog zur Melodie von Die Gedanken sind frei. Wie ein Ohrwurm hat er mich das ganze Buch und auch danach begleitet. Auch das Cover ist wirklich gelungen. Jeder Berliner erkennt sofort, dass es sich um die Sechserbrücke in Tegel handelt. Und auch im Buch ist die Berliner Atmosphäre immer wieder spürbar. Eine kleine Kritik sind für mich lediglich die sehr langen Kapitel. Fazit: Ein ausgesprochen spannender Berliner Regionalkrimi. Beklemmend, vielschichtig, psychologisch fundiert und mit einem grandiosen Finale.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. My love is vengeance
Von Kalamaria...sangen schon "The Who" und auch hier wird die Rache in einem Lied transportiert, allerdings tut das der Gejagte, der ehemalige, inzwischen zum furchterregenden Fiesling mutierte Musiklehrer Siewert auf wesentlich traditionellere Art und Weise: er hat das schöne alte Volkslied "Die Gedanken sind frei" in "Die Rache ist mein" umgetextet. Gejagt wird er vom frisch pensionierten Kommissar Ostrowski, der damit nicht nur einmal seinen ehemaligen Kollegen ins Handwerk pfuscht: die zumindest sehen das so. Hintergrund: Siewert sa wegen eines brutalen Gewaltverbrechens jahrelang ein - nun ist er gerade wieder auf freiem Fuß und es gibt neue Mordfälle nach hnllichem Schema wie der damalige. Zumal macht Siewert keinen Hehl daraus, dass er Ostrowski die Schuld an seiner Lage gibt und Rache will: nicht nur an ihm, sondern auch an seiner erwachsenen, Taxi fahrenden Tochter Jenny. Ein gut aufgebauter Krimi ist dieses hauptsächlich in Berlin-Tegel spielende Krimidebut des Autors Claudius Crnert und es ist - abgesehen von einigen, allerdings sehr einschneidenden Längen ein durchaus gelungenes, dem man anmerkt, dass Crnert bereits in anderen Genres - als Verfasser historischer Romane - Erfahrungen gesammelt hat. Das Berliner Ermittlerteam ist vielschichtig dargestellt, seine Dynamik spannend, vielfältig und durchaus durchwachsen. Vor allem brilliert Crnert mit einem runden und teils überraschenden, dabei absolut stimmigen Schluss, der dem Werk quasi ein Sahnehäubchen aufsetzt, das auch den ein oder anderen kleineren Makel berdeckt. Ich jedenfalls freue mich bereits auf den nächsten Tegeler Fall, der aus meiner Sicht aber gerne etwas krasser und knackiger ausfallen darf!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Manche Polizisten sind für ihren Beruf geboren. Von Tuppi
Thomas Ostrowski hat noch etwas Resturlaub und geht anschließend direkt in den Ruhestand. In seiner Nachbarschaft wird eine junge Frau ermordet. Es gleicht einem Fall von vor 14 Jahren. Der Täter wurde vor kurzem aus der Haft entlassen. Wurde er so schnell wieder rückfällig? Das Buch ist angenehm zu lesen. Ich konnte mir alles sehr gut vorstellen. Der Autor hat die einzelnen Charaktere sehr gut dargestellt, ich hatte sofort Sympathien - oder auch Antipathien. Ostrowski ist ein sympathischer Mann, der mit dem Ruhestand etwas berfordert ist. Zwar hat er jetzt Zeit, sich um seine Frau zu kümmern, die seit einem Schlaganfall jede Lebenslust verloren hat und total

phlegmatisch den Tag verbringt, aber dieser Mord in der Nachbarschaft lässt ihn nicht los. Seinem Nachfolger traut er nicht zu, die richtigen Schlüsse zu ziehen, deshalb ermittelt er auf eigene Faust. Dabei stößt er auf Ungereimtheiten, die Zweifel an der Schuld des damaligen Täters aufkommen lassen. Hat er damals den falschen Mann hinter Gitter gebracht? Aber es war doch alles klar? Auch das schwierige Vater-Tochter-Verhältnis wurde realistisch beschrieben. Das Ende hat mir sehr gut gefallen.

Kurzbeschreibung Kaum ist Bastian Siewert aus dem Gefängnis entlassen worden, wird wieder eine junge Frau ermordet. Der Berliner Kommissar Thomas Ostrowski, mittlerweile in Pension, muss noch einmal ran. Im Laufe der Ermittlung berfallen ihn jedoch Zweifel: Hat er damals den falschen Mann hinter Gitter gebracht? Ihm 15 Jahre seines Lebens geraubt? Jetzt wird die Tochter des Kommissars bedroht. Aus Rache? Ein vielschichtiges Rennen beginnt, bei dem es um alles geht. Kurzbeschreibung Kaum ist Bastian Siewert aus dem Gefängnis entlassen worden, wird wieder eine junge Frau ermordet. Der Berliner Kommissar Thomas Ostrowski, mittlerweile in Pension, muss noch einmal ran. Im Laufe der Ermittlung berfallen ihn jedoch Zweifel: Hat er damals den falschen Mann hinter Gitter gebracht? Ihm 15 Jahre seines Lebens geraubt? Jetzt wird die Tochter des Kommissars bedroht. Aus Rache? Ein vielschichtiges Rennen beginnt, bei dem es um alles geht. über den Autor und weitere Mitwirkende Claudius Crnert ist in Hamburg aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Berlin, wo er Philosophie und Kunstgeschichte studiert hat. Er arbeitet von Anfang an doppelgleisig, als Autor und Journalist. Er ist politischer Korrespondent; daneben schreibt er Rundfunk-Reportagen, Zeitschriften-Artikel, Film-Beiträge. Als Autor schreibt er Drehbücher, Historische Romane und Krimis. Rache Melodie ist sein vierter Roman.